

GRV - Nachrichten

GRV Gesellschaft für Rationale Verkehrspolitik e.V.
Postfach 10 14 03 • D-45014 Essen • www.grv-ev.de • Supplement@GRV-Nachrichten.de

Zugleich Mitteilungsblatt der Gesellschaft der Ingenieure des öffentlichen Verkehrs (GdI — AdI)

DB Regio stellt den Ideenzug vor

Zusammen mit der Bayerischen Eisenbahngesellschaft hat DB Regio am 07. November 2017 in Nürnberg einen Ideenzug vorgestellt — ein 1:1-Modell eines Doppelstockwagens, in dem neuartige Produkt- und Servicekonzepte für den Regionalverkehr realisiert wurden. DB Regio hat gemeinsam mit Kunden Ideen für eine neue Innenraumgestaltung entwickelt, diese in ein Zugmodell eingebaut, sodass sie nun vom Kunden getestet werden können.

Impressum

Herausgeber: GRV Gesellschaft für Rationale Verkehrspolitik e.V., Postfach 101403, D-45014 Essen, www.grv-ev.de, www.grv-nachrichten.de.

Verantwortlich: Wolfgang Dietrich Mann, stellvertretender Vorsitzender und Geschäftsführer der GRV, wolfgangdietrich.mann@grv-ev.de,
Dr.-C.-Otto-Straße 121, D-44879 Bochum, Tel. +49 234 5465181 (tagsüber +49 201 50949935), Fax +49 234 5465180

Das Supplement zu den GRV-Nachrichten erscheint bei Bedarf und wird als pdf-Dokument im Internet bereitgestellt. Wenn im Einzelfall nichts anderes angegeben ist, dürfen die pdf-Dokumente als Ganzes und unverändert weitergegeben werden. Ein Ausdruck zum persönlichen Gebrauch ist zulässig. Jede andere Verwendung und Verbreitung bedarf der Zustimmung durch die GRV Gesellschaft für Rationale Verkehrspolitik e.V.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder; diese muss sich nicht mit der der GRV decken!

DB Regio stellt Ideenzug vor

Zusammen mit der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) hat DB Regio am 07. November 2017 in Nürnberg den Ideenzug vorgestellt — ein 1:1-Modell eines Doppelstockwagens, in dem neuartige Produkt- und Servicekonzepte für den Regionalverkehr realisiert wurden. DB Regio hat gemeinsam mit Kunden Ideen für eine neue Innenraumgestaltung entwickelt, diese in ein Zugmodell eingebaut, sodass sie nun vom Kunden getestet werden können.

Das Spektrum bei der Innenausstattung reicht dabei von Sport- und Premiumkabinen zum Arbeiten bis hin zu Public-Viewing-Bereichen und Entspannungs-Abteilen. Neben einem großen Angebot an modernen Sitzmöglichkeiten wie Drehsessel, Sitzbänke und Klappsitze sind die digitale Kundeninformation und Unterhaltung wichtige Aspekte. Für Jugendliche gibt es Spielekonsolen und für Kinder ein Spielparadies.

Für Dr. Jörg Sandvoß, Vorstandsvorsitzender der DB Regio AG, steht dabei der Fahrgast im Fokus: „Wir möchten unseren Kunden im Nah-

verkehr zukünftig mehr bieten — ein neues und einmaliges Reiseerlebnis. Deshalb haben wir den Ideenzug entwickelt, mit völlig neuen Gestaltungsideen für den Fahrzeuginnenraum. Unser Ziel ist es, dass die Besteller im Nahverkehr solche Ideen in ihren zukünftigen Ausschreibungen mitdenken.“

Dr. Johann Niggel, Sprecher der Geschäftsführung der BEG zeigt sich vom Ideenzug sehr angetan: „Das Mobilitätsverhalten der Pendler in Deutschland verändert sich rasant. Fahrgäste erwarten Komfort und Individualität und wollen ihre Zeit sinnvoll nutzen. Heute bietet der Zug viele Vorteile, wenn aber erst einmal autonom fahrende Autos Realität sind, muss die Schiene mit neuen Vorteilen überzeugen. Fahrzeuge müssen massenverkehrstauglich und hoch zuverlässig sein, zugleich aber auch komfortabel und individuell. Ich begrüße es daher, dass sich DB Regio dieser Herausforderung stellt und den Ideenzug entwickelt.“

Nachstehend einige Impressionen aus dem Ideenzug (alle Fotos DB AG / Uwe Miethe) und ein Kommentar von BEG-Geschäftsführer Dr. Johann Niggel











Zukunft gestalten

07. November 2017

Ein Kommentar zum Ideenzug von DB Regio von Dr. Johann Niggel

Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH
Boschetsrieder Straße 69
81379 München
Tel.: +49 (89) 748825-0
www.bahnland-bayern.de/beg
www.bahnland-bayern.de

Die gute alte Eisenbahn gehört auch mehr als 180 Jahre nach ihrer Erfindung zu den unverzichtbaren Technologien – im Zeitalter der Massenmobilität mehr denn je. Entsprechend müssen die Fahrzeuge in erster Linie massenverkehrstauglich sein, damit sie die große Zahl an Pendlern und Freizeitreisenden zuverlässig von A nach B bringen. Dass das Angebot grundsätzlich gut ankommt, zeigt die steigende Nachfrage: Sie hat im bayerischen Regionalverkehr in den letzten 20 Jahren um beachtliche 73 Prozent zugelegt.

Doch es wäre ein Fehler, wenn sich die gesamte Bahnbranche ausschließlich mit den Herausforderungen des täglichen Betriebs beschäftigt. Wenn wir künftig noch mehr Menschen vom Zugfahren überzeugen wollen, dann dürfen wir nicht die Augen vor dem verschließen, was sich im Verkehrsmarkt um uns herum tut. In den Automobilkonzernen sind ganze Abteilungen damit beschäftigt, die Zukunft der Mobilität neu zu definieren. Die Eisenbahn darf sich vor diesem Hintergrund nicht auf dem Status Quo ausruhen und dem Individualverkehr die Deutungshoheit über den Verkehr von morgen überlassen.

Fahrgastbedürfnisse aufspüren und berücksichtigen

Deshalb begrüßen wir es als Aufgabenträger sehr, dass die Südostbayernbahn gemeinsam mit dem Innovationslabor d.lab und der Designagentur Neomind den Ideenzug auf die Schiene gesetzt haben. Wir haben die Entwicklung des Konzepts fachlich begleitet und wir werden das Projekt weiterhin gern mit unserem Know-how unterstützen. Es gehört auch zur Aufgabe der BEG, den Fahrgastbedürfnissen nachzuspüren und sie bestmöglich zu berücksichtigen – selbst wenn es im Betriebsalltag viele Begrenzungen gibt. Da wir heute bereits die Vergabe von Verkehrsverträgen vorbereiten, die bis in die 2030er Jahre hineinreichen, müssen wir dabei auch neue Entwicklungen und Trends in den Blick nehmen.

Ideen entwickeln – ohne Denkverbote

Umso wichtiger ist es, einmal ganz losgelöst von den tagtäglichen Herausforderungen, in die Zukunft des Reisens zu blicken. Die spannende Frage ist: Wie können wir die Reisezeit in produktive Arbeits- oder erholsame Freizeit verwandeln? Welche Optionen im Regionalzug von morgen theoretisch möglich sind, das zeigt der Ideenzug eindrucksvoll: Abgeschirmte, funktionale Arbeitsbereiche, Entspannungswelten, moderne Unterhaltungsbereiche und Sportmöglichkeiten sind nur vier von vielen Ideen. Welche davon im Betriebsalltag realisierbar sind, das wird sich zeigen. Aber ohne solche visionären Vorschläge hätten wir nicht einmal die Option, sie eines Tages umzusetzen. Das wäre fatal. Schließlich war auch die Idee einer dampfbetriebenen Eisenbahn auf Stahlschienen einmal eine Vision, an die zunächst niemand glauben wollte.

Ein Foto von Herrn Dr. Johann Niggel, Sprecher der Geschäftsführung der Bayerischen Eisenbahngesellschaft finden Sie im Pressebereich unter: <https://beg.bahnland-bayern.de/de/presse>